

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2019)

Heft: 5

Artikel: Gewässer- und klimafreundlicher Umgang mit Regenwasser

Autor: Eppler, Jonas / Balmer, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-958014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewässer- und klimafreundlicher Umgang mit Regenwasser

JONAS EPPLER

Umweltingenieur / Gewässerschutzinspektor, Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

HANS BALMER

Kulturingenieur / Gewässerschutzinspektor, Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

Gemäss Klimaszenarien ist in der Schweiz künftig mit längeren und heisseren Trockenperioden im Sommer zu rechnen. In urbanen Zentren werden die Temperaturen aufgrund des Hitzeinseleffektes noch extremer sein. Dies stellt die Siedlungsentwässerung und die Raumplanung vor gemeinsame Herausforderungen.

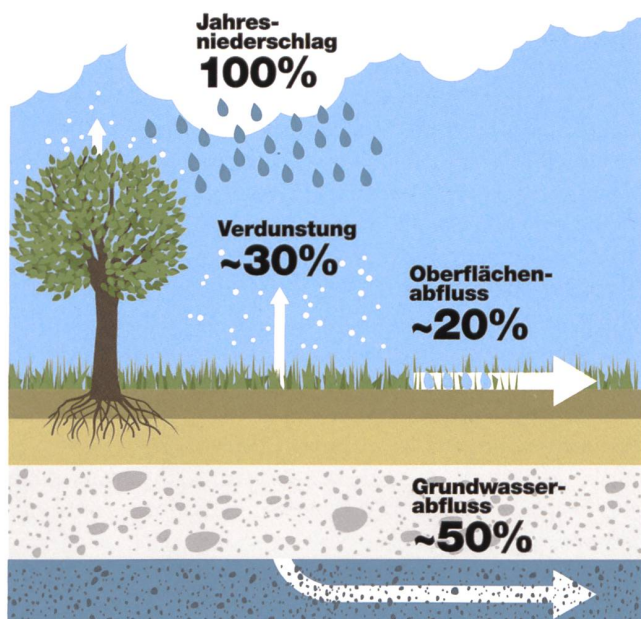
Für die Reduktion der Hitze in urbanen Räumen spielt der Umgang mit Regenwasser eine zentrale Rolle. Aus der Sicht des Gewässerschutzes soll in Siedlungen der natürliche lokale Wasserhaushalt erhalten oder nachgebildet werden. Ziel ist es, einen Grossteil des jährlichen Niederschlags lokal versickern, verdunsten oder von Pflanzen aufnehmen zu lassen. Die Verdunstung und die Schaffung von Schatten spenden den Grünräumen haben einen spürbaren Kühlungseffekt. Ein verträgliches urbanes Lokalklima kann sowohl mit «grünen Flächen» im Kontext zur Vegetation, z.B. mittels bepflanzteten Versickerungsmulden, als auch mit «blauen Flächen» im Zusammenhang zum Wasser, z.B. mit Regenwasserteichen, sowie mittels vielen «grün-blauen» Kombinationen gefördert werden.

Dem gewässerschutz- und klimafreundlichen Umgang mit Regenwasser soll möglichst frühzeitig mit griffigen Instrumenten der Raumplanung Nachdruck verliehen werden. Bereits in den Regelbauvorschriften der Nutzungsplanung kann festgehalten werden, dass Flachdächer zu begrünen und Parkplätze durchlässig zu gestalten sind. Für konkrete Planungen soll die Sondernutzungsplanung definieren, welche Flächen verbindlich für die Versickerung und Verdunstung von Regenwasser zu reservieren sind.

Die Mehrfachnutzung dieser blauen und grünen Flächen erhöht deren Attraktivität. Sie sollen auch für die Naherholung, Urban Gardening und dergleichen sowie für die Förderung der Biodiversität genutzt werden. Solche Synergien sichern eine breite Akzeptanz der Massnahmen. Unter dem Begriff «Schwammstadt» (englisch: «Sponge City») finden sich gute Praxisbeispiele zur Best Practice des Umgangs mit Regenwasser in Siedlungen.

[ABB.1] Vergleich des natürlichen Wasserkreislaufs mit demjenigen in Siedlungen.
(Quelle: Kanton Zürich, 2018)

Natürlicher Wasserkreislauf



Anzustrebender Wasserkreislauf im Siedlungsraum

